Subject: Traumabedingte Ausdünnung der Kopfhaare nach Anwendung der Streifenmethode
Posted by screyedd on Fri, 27 Mar 2015 14:56:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo liebe Experten,

ich bin 30 Jahre alt (NW 2-3. In meiner Familie ist maximal NW 3 vorhanden) und hatte bisher zwei FUT´s bei Medical One. Einmal 500 und einmal 1.000 Grafts um die Geheimratsecken aufzzfüllen. Leider wurde ich schlecht beraten und mir wurde bei der geringen Anzahl an Grafts nicht zu einer FUE geraten, bzw. wurde das Thema FUE nicht einmal erwähnt. Die erste FUT (2009) verlief narbentechnisch erfolgreich; aber es wuchsen an den Geheimratsecken kaum Grafts an, so dass ich mich zu einer zweiten HT entschieden hatte. Diese wurde im Februar 2013 durchgeführt bei MO in Dortmund. Mein Probleme, die sich durch die zweite HT entstanden sind, verursachen einen riesigen Leidensdruck (leider hat sich diese verpatzte HT auch sehr schlecht auf meine rezidivierende schwere Depression ausgewirkt) und ich will so schnell es geht die passende Hilfe finden und gehe daher derzeit in diverse Richtungen auf Informationssuche...

Ich habe durch die zweite FUT einen nicht temporären Shockloss/dauerhaftern Verlust der Haare im Bereich der FUT-Narbe erlitten. Dort wächst kein einziges Haar in dem Narbenbereich - ca. 2 cm breit und 7 cm lang - und es ist insgesamt ein löchriger Donor entstanden ...
Witzigerweise (Ironie) sagte mir der Operateur bei der zweiten HT noch, dass seine Nahttechnik neu ist und dafür sorgt, dass die Narbe hinterher nahezu unsichtbar sein wird Oo
Ich könnte nun noch ins Detail gehen, aber weiß nicht ob das von Interesse ist...Ich überlege jedoch derzeit eine Narbenkorrektur (herausschneiden der Narbe) durchführen zu lassen und falls möglich noch ein paar Haare für ein Auffüllen der Geheimratsecken per FUE zu gewinnen.

Hier findet man den Forenbeitrag meinerseits aus 2013 nach der zweiten FUT und dem sich anbahnenden Shockloss für weitere Informationen:
http://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/6093/

Meine Frage an die Experten: Wie würden Sie an meiner Stelle weiter vorgehen? Erst die Narbe chirurgisch entfernen und dann per FUE die GHE auffüllen lassen? Wer könnte diese OP mit FUE in Deutschland ausführen? Kann man auch Barthaare per FUE verpflanzen, falls mein Donor durch den Shockloss kaum noch Material abwirft? Bildmaterial ist noch ausreichend verfügbar - auch wurde die Narbe schon von anderen Chirurgen und HT-Operateuren persönlich untersucht und alle kamen zu dem Schluss, dass sich die Narbe sehr, sehr weit gedehnt hat und auf der gesamten Narbenfläche kein Haar mehr wachsen wird und ich mir da keine unrealistischen Hoffnungen machen darf :-/

File Attachments

1) IMG_8737.JPG, downloaded 498 times
2) IMG_9628.JPG, downloaded 460 times

Subject: Aw: Traumabedingte Ausdünnung der Kopfhaare nach Anwendung der Streifenmethode
Posted by BombardeoNo8 on Sat, 28 Mar 2015 06:03:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du hattest nun schon 2 HT in Deutschland, bist mit beiden unzufrieden und fragst allen Ernstes nochmals nach einer Adresse in Deutschland??

Mensch, such dir einen gescheiten Reparateur wie z.B. die Hattinger, die einfach deine Narbe (die verpfuschte 2.) rausschneiden und neu vernähen. Dabei sollten dann noch genügend Graft übrig bleiben, um deine GHE zu schließen und somit auch die Fehler der 1.OP auszubügeln. Der Spaß kostet dich dann nicht mal so viel wie du wohl bislang für zwei OPs ausgegeben hast, aber danach hast du Ruhe. Das sind Experten, nicht irgendein Hinz und Kunz aus Deutschland.

Subject: Aw: Traumabedingte Ausdünnung der Kopfhaare nach Anwendung der Streifenmethode
Posted by screyedd on Sat, 28 Mar 2015 06:49:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,
danke für deine Antwort.
Aber die Antworten in Internetforen klingen immer so einfach umsetzbar und perfide logisch ...Wenn es so einfach ist mein Problem zu lösen, warum habe ich das Projekt dann nicht bereits in Angriff genommen?

Aufgrund meiner sehr schweren Form einer rezidivierenden Depression und einer traumabedingten PTBS habe ich nicht die Kraft und Energie um einfach mal zur Beratung nach xy zu reisen (deshalb stets die Frage nach Möglichkeiten in Deutschland). Zum anderen mache ich zurzeit meinen Master in E-Technik und kann nicht einfach mal mitten im Semester für ein paar Tage fehlen - jedenfalls nicht ohne persönlichen triftigen Grund, der dies für mich rechtfertigen würde (ein triftiger Grund wäre indes natürlich eine aussichtsreiche Narbenentfernung + FUE). In den Semesterferien ab Juli muss ich für 10 Wochen eine stationäre Traumatherapie absolvieren und die sind nicht sehr variabel was die Termine und heissbegehrten Plätze angeht...
Alles in allem: Mein Zeitfenster ist äußerst gering und die wenige Energie die ich habe reichen gerade so um im Lernstoff zu bleiben...Natürlich würde ich aber sofort ein paar Tage an der Uni fehlen oder versuchen etwas an der Terminierung der Therapie zu ändern, wenn mir jemand eine aussichtsreiche Option anbieten würde...
Genau nach dieser habe ich bereits gesucht: Selbst für das reine Entfernen und Verschließen der Narbe wurden mir da schon Summen bis 3.000 € genannt ...(und ja, dieses "Angebot" kam von einer der bekannten HT Spezialisten aus Deutschland)...Andere Aussagen waren dann des weiteren: Dass muss MO kostenlos durch einen plastischen Chirurgen neu vernähen und dann guckt man nochmal wegen einer FUE bei einem FUE Spezialisten...Als ob MO gleich yeeeessss schreit, wenn ich diesen Vorschlag unterbreite ^^ du schreibst: einfach zu Hattingen Hair - ich glaube dir, dass die eine super Arbelt erledigen würden, aber wie gesagt kann ich nicht einfach mal in die Schweiz fahren, damit mich jemand für 30 Minuten untersucht und berät...Vielleicht

ließt dies hier ja einer der Experten selbst und kann vielleicht hierzu Stellung nehmen?

File Attachments

1) image.jpg, downloaded 377 times

Subject: Aw: Traumabedingte Ausdünnung der Kopfhaare nach Anwendung der Streifenmethode
Posted by Azar on Sat, 28 Mar 2015 17:29:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo screyedd,

für die Narbenkorrektur empfehle ich Ihnen Dr. Neidel in Düsseldorf. Sie sollten jedoch wissen, dass eine erneute Exzision eines Hautstreifens eventuell mit weiterer Ausdünnung des Spenderareals einhergehen könnte.

Die anschließende Transplantation des Narbengewebes mittels Barthaaren kann bei uns in Berlin durchgeführt werden.

Subject: Aw: Traumabedingte Ausdünnung der Kopfhaare nach Anwendung der Streifenmethode
Posted by screyedd on Sun, 29 Mar 2015 03:53:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Herr Azar,

vielen Dank für Ihre Antwort.
Von Herrn Dr. Neidel habe ich bereits viel Gutes bzgl. Narbenkorrekturen gelesen. Ich werde Kontakt zu ihm aufnehmen und ebenfalls Kontakt zu Ihnen bzgl. einer FUE mittels Körper,-Gesichtsbehaarung.